

# THEATER Blatt

Information für Mitglieder, Mitarbeitende und Freunde der Theatergesellschaft  
Stans, März 2003

Theater an der Mürg, Postfach, 6371 Stans, [www.theaterstans.ch](http://www.theaterstans.ch), Mail: [info@theaterstans.ch](mailto:info@theaterstans.ch)

## **Liebe Mitglieder**

---

### **Inhalt**

Liebe Mitglieder... Wort des  
Präsidenten

Stück 2003: Inhalt und  
Aufruf zum Mitwirken

Theaterbeiz-Crew

Vermietungen

Rückmeldung zur Pro-  
duktion 2003 'Die Irre von  
Chaillot'

Wir sind noch inmitten der Spielzeit der Saison 2003 und freuen uns über die gelungene Inszenierung des Stücks „Die Irre von Chaillot“. Über 180 Personen haben diese Saison in irgendeiner Charge mitgearbeitet und euch allen danke ich sehr herzlich für das riesige Engagement. Viele positive Kritiken und Gespräche ermuntern uns, in diesem Stile weiterzufahren. Am Sonntag, 30. März 2003 laden wir alle um 17.00 Uhr zum Schlusshock in den Theaterkeller ein.

Der Lesekreis, die Stückwahlkommission und der Vorstand beschäftigen sich seit einiger Zeit bereits mit der nächsten Saison 2004. Die Regie 2004 führt Hannes Leo Meier und seit Oktober 2002 wurden Stücke gelesen, diskutiert und an unserer letzten Vorstandssitzung haben wir den Vorschlag der Stüko bestätigt. In der nächsten Saison spielen wir die Krimikomödie „8 Frauen“ von Robert

Thomas

### **GV vom 14. Juni**

Die nächste Generalversammlung findet am Samstag, 14. Juni 2003, um 17.00 Uhr im Hotel Engel in Stans statt. Ab 18.30 Uhr sind alle Mitglieder und Mitwirkende (incl. PartnerInnen) zum Theaterabend eingeladen. Bitte reserviert Euch bereits heute dieses Datum. Weitere Informationen folgen Ende Mai 2003.

Ich wünsche allen einen glücklichen Abschluss der Theaterzeit und einen guten Frühlingsstart.

Thomas Hochreutener, Präsident



## Stückwahl für die Saison 2004

---

Anfang 2003 hat der Lesekreis der Stückwahlgruppe 6 Stücke der engeren Wahl zur weiteren Diskussion übergeben. Der Vorstand hat nun aufgrund des Vorschlags der Stückwahlgruppe an seiner Sitzung vom 13. März 2003 beschlossen,

### 8 Frauen (Huit femmes) von Robert Thomas

Kriminalkomödie in 3 Akten

aufzuführen.



Märchenhaft liegt eine stattliche Villa in einer verschneiten Parklandschaft. Die junge Studentin **Susanne** kehrt anlässlich einer Familienfeier in Ihr Elternhaus zurück. Marcel, ihr Vater, ist einziger Mann im Haus bei - inzwischen - sieben Frauen. Er schläft in der oberen Etage und nach und nach erscheinen auch die anderen Frauen auf der Bühne, dem Salon der Villa:

#### HUIT FEMMES

Kriminalkomödie

acht Schauspielerinnen

ein Regisseur

150 Mitwirkende

Susannes Mutter **Gaby**, die elegante Hausherrin, Susannes jüngere Schwester **Catherine**, das quirlige Nesthäkchen, das ältliche Fräulein **Augustine**, Gabys immer giftige und leicht reizbare Schwester und schliesslich **Mamy**, die leidgeprüfte und nicht ganz durchsichtige Mutter von Gaby und Augustine. Dann ist da noch die Haushälterin **Chanel**. Seit Ewigkeiten ist sie Teil der Familie und hat bereits Susanne und Catherine aufgezogen. Sie weiss um die kleinen und grossen Geheimnisse eines jeden, aber sie würde nie etwas davon ausplaudern. Neu im Haus ist das attraktive Zimmermädchen **Louise**.

Es sieht idyllisch aus und dann kommt der Schock: der Hausherr erscheint nicht zum Frühstück und Catherine entdeckt den Vater ermordet im Bett. Die Frauen sind gelähmt vor Angst, die bis zur Panik steigt und schon bald wird klar: nur eine der sieben anwesenden Frauen kann die Mörderin sein.

Es erscheint noch eine achte Frau im Salon des Hauses: **Pierrette**, die Schwester des Opfers, ehemalige Nackttänzerin und Todfeindin der Hausherrin. Sie hat einen anonymen Anruf erhalten und will ihren Bruder sehen. Und sie hat unangenehme Intimes gegen die so vollendete Gattin des Toten anzuführen - schliesslich teilt man sich den Geliebten. Im übrigen hat sie aus früheren heimlichen Besuchen in der Villa einige Macht über die Angestellten.

So, man hat nun lange gezögert und will die Polizei anrufen. Jedoch, das Telefonkabel ist durchgeschnitten, das Tor zum Grundstück ist verschlossen und auch das Auto springt nicht an. Man ist von der Aussenwelt abgeschnitten und eingesperrt mit einem Mörder oder vielmehr einer Mörderin.

Allmählich kommt es ans Tageslicht: Die letzte Nacht war, wie auch viele andere zuvor, nur scheinbar ruhig. Man hat sich gegenseitig scharf beobachtet und unter dem Druck angsterregender Vorgänge im Haus kommt sorgfältig verborgen Gehaltene zur Sprache. Untreue, Spielsucht, Geiz – alles dreht sich ums Geld, das man sich vom Hausherrn leihen, erpressen, holen wollte. Wem im Hause war eigentlich klar, dass Marcel so gut wie pleite war? Viele Fragen: Warum z.B. waren sowohl Catherine als auch die Grossmutter spätabends noch im Zimmer des Vaters? Weiss man eigentlich, dass Madame Chanel eine Schwäche fürs Pokern hat? Acht Frauen unter sich, auf der Suche nach Wahrheit.

In „Acht Frauen“ spielt die gesamte Handlung im Salon besagter Villa. Und doch: von Langeweile ist keine Spur. Zu spannend ist die Frage, wer den armen Hausherrn ermordet hat und vor allem warum.

„Acht Frauen“ wurde im August 1961 im Theatre Edouard-VII in Paris uraufgeführt. Deutschsprachige Erstaufführung war fast gleichzeitig unter der Regie von Erich Ode in Berlin. Im Jahr 2002 eroberte das Theaterstück in der Filmversion von Francois Ozon die Herzen vieler Kinobesucherinnen und -besucher.

Christoph Herber, Leiter Stückwahl



## **PRODUKTIONS- LEITUNG**

Franciska Leuthold

Daniela Huser

Freddy Businger

## **Aufruf zum Mitwirken**

Als damals ein Mitglied des Lesekreises die Kriminalkomödie 'Huit femmes' las, träumte ein Mensch davon, dies als Stück auf der Bühne des Theaters an der Murg zu sehen. Mit der Zeit träumten andere des Lesekreises mit, später die Stückwahlgruppe und schliesslich auch der Vorstand. Jetzt hoffen wir träumenden Theatermenschen, dass sich viele Mitglieder der TGS und viele Freundinnen und Freunde des Stanser Theaters von diesem Traum anstecken lassen. Wir hoffen wirklich vom Januar bis März 2004

eine wahrhaft tolle und komödiantische Kriminalgeschichte auf der Bühne Stans zu präsentieren. Dazu brauchen wir viele Mitwirkende, Spielerinnen (keine Spieler für einmal) und Helferinnen und Helfer (ja, vor allem die Männer sind gefragt!!!).

## REGIE

Hannes

Leo

Meier

Regie führen wird Hannes Leo Meier. Die Produktionsleitung teilen sich Franciska Leuthold, Daniela Huser und Freddy Businger. In der nächsten Zeit wird sich das Produktionsteam formieren und werden die verantwortlichen Leute der Ausstattung bestimmt.

Heute schon möchte ich zum Mitmachen aufrufen. Zunächst gilt mein Appell den Frauen: Wir brauchen acht Spielerinnen, die bereit sind, viel zu leisten. Sie müssen bereit sein, viel Zeit und viel Kraft, viel Emotionen und viel Persönlichkeit einzubringen. Wir suchen konkret folgende Frauen:

Frauen:

### Die Familie

Gaby

die Frau des Hauses, zw.40 und 55

Susanne

ihre ältere Tochter, zw. 20 und 28

Catherine

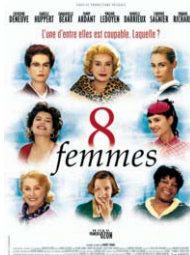
die jüngere Tochter, zw. 16 und 20

Mamy

Gabys Mutter, zw. 60 und 75

Augustine

Gabys Schwester, zw. 35 und 50



### Das Personal

Madame Chanel

Köchin des Hauses, zw. 45 und 65

Louise

Zimmermädchen, zw. 20 und 30

### Unerwarteter Besuch

Pierrette

Schwester des Hausherrn, zw. 35 und 45

Meine lieben theaterspielende Dame: Bitte überleg dir, ob du bereit bist, nächstes Jahr mitzuspielen und viel zu investieren. Bitte überlege dir auch, welche Frau für dich in Frage kommt (Alter, Art – alle Rollen sind in etwa gleich gross. Wenn es dir bei deiner Entscheidungsfindung hilft, kannst du bei mir eine schlechte hochdeutsche Fassung des Stückes zum Lesen ausleihen. Wenn du aus deinem Innersten bereit bist mitzuspielen, erwarte ich deine Meldung telefonisch (P041 610 54 82 – G041 859 17 37) oder per Email ([freddybusinger@bluewin.ch](mailto:freddybusinger@bluewin.ch)) oder Brief. Natürlich kann ich keine Garantie abgeben, dass alle Interessierten eine Rolle bekommen. Dieser Entscheid wird Hannes Leo Meier nach einem Schnupperanlass, zu dem alle Interessierten eingeladen werden, im Juli treffen.

Die Produktion verlangt auch nach anderen Diensten. Es wird ja bei dieser Produktion viele 'arbeitslose' Männer geben. Sie sind aufgerufen sich als Chargenträger zu melden. Wir brauchen Fachpersonen (auch weibliche) für die

- Regieassistenz
- Inspizienz
- Requisiten
- Beleuchtung
- Maske, Kostüme, Bühne

und vieles mehr. Meldungen nehmen alle drei Mitglieder der Produktionsleitung entgegen, also auch Franciska Leuthold (041 620 84 23 – franciska\_leuthold@bluewin.ch) und Daniela Huser (079 371 10 07 – kondan@bluewin.ch).

Freddy Businger, Produktionsleiter



## **Theaterbeiz**

---

Unsere Theaterbeizen-Crew hat im September 1994 die abwechslungsreiche Aufgabe übernommen, unsere Theaterbeiz zu führen. Dieses Jahr sind sie bereits in der 9. Saison und sie haben nun den Wunsch geäußert, nach der 10. Saison – also zur Saison 2005, Übergabe nach der GV 2004 – die Aufgaben neuen Personen anzuvertrauen.

Vertreter des Vorstandes sind mit der Beizer-Crew zusammengekommen, um über das weitere Vorgehen zu diskutieren. Dabei haben wir vereinbart, dass wir diese Aufgabe im Theaterblatt ausschreiben.

Wir suchen eine oder mehrere Personen, die Freude haben, eine „neue Beizer-Crew“ aufzubauen.

Anforderungen:

Junges, dynamisches, bewegliches Team

Mit Freude und Begeisterung dabei sein

Neue Ideen verwirklichen

Organisationstalent, Eigeninitiative

Enge Zusammenarbeit mit dem Produktionsteam

Engagement muss nicht 10 Jahre dauern!

Alle Personen, die Lust und Freude haben, diese neue Aufgabe anzupacken, melden sich bitte bei mir. (Telefon 041 – 610 58 75 P, 041 – 632 93 64 G oder per E-Mail: [Thomas.Hochreutener@ihagfk.ch](mailto:Thomas.Hochreutener@ihagfk.ch))

Gerne geben auch die bestehende “Beizer-Crew” (Robi Jann, Lotti Jann, Beat Gut, Peter Zelger, Paul Leuthold, Helen Ittmann und Daniela Schwander) oder ich weitere Auskünfte.

Wir danken heute schon der bestehenden Beizer-Crew ganz herzlich für die vorzügliche Bewirtung in unserem Theaterkeller. Gerne hoffe ich, dass sich einige Mitglieder melden, um diese interessante und vielseitige Aufgabe zu übernehmen.

Thomas Hochreutener

## Vermietungen

---

Unser Theater ist wie folgt ausgebucht:

- 4. April 2003 Bücherfrühling
- 5. / 6. April 2003 Theaterkurs „Beleuchtung“ mit Peter Kunz
- 12. /13. April 2003 Ballettaufführung
- 22. – 27. April 2003 Stanser Musiktage (2-3 Konzerte)
- 3. / 4. Mai 2003 Beleuchtungskurs
- 19. – 28. Mai 2003 Musikschule Stans
- 30. Juni – 4. Juli 2003 WBS
- 5. August – 24. Nov. 2003 Märli-Biini
- 29. / 30. Novembre 2003 Harmoniemusik Stans
- 12. – 15. Mai 2004 FrauenKulturHaus

## Rückmeldung zur Produktion 2003

---

Alle Mitwirkenden der aktuellen Produktion erhalten mit diesem Theaterblatt ein Formular, um ihre Meinung zur 'Irren von Chaillot' abzugeben. Es ist dem TGS-Vorstand und dem Produktionsteam ein grosses Anliegen, jede Saison genau zu analysieren. Nicht nur die finanziellen Resultate und die Zuschauerzahlen sind von Interesse. Das Wohlbefinden der Mitwirkenden ist ebenso wichtig. Wir bitten alle Mitwirkenden: Füllt bitte das Formular aus und schickt es an Freddy Businger, Ennetmooserstrasse 6, 6370 Stans oder übergebt es mir direkt am Schlusshock vom 30. März im Theater.